



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT  
CONFÉDÉRATION SUISSE  
CONFEDERAZIONE SVIZZERA  
CONFEDERAZIUN SVIZRA

# Monitoring NEE

## Bericht zum 3. Quartal 2005

Auswirkungen des Ausschlusses von Personen mit einem  
rechtskräftigen Nichteintretensentscheid aus dem  
Sozialhilfesystem des Asylbereichs (Sozialhilfestopp NEE)

**Bern-Wabern, Januar 2006** (ergänzt März 2006)

## Kurzbericht zum 3. Quartal 2005

### 1. Erhöhung der Nothilfepauschale rückwirkend per 1. Januar 2005

Aufgrund der Kostenentwicklung im Nothilfebereich hat der Bundesrat am 1. März 2006 entschieden, die Nothilfepauschale von 600 Fr. rückwirkend per 1. Januar 2005 auf 1'800 Franken zu erhöhen. Der vorliegende Bericht berücksichtigt diesen Entscheid bei der Darstellung der Kostensituation. Die Kantone erhalten für das 3. Quartal 2005 neu 1'040'400 Franken an Nothilfepauschalen. Dies sind 693'600 Franken mehr als ursprünglich vorgesehen. Damit decken die Nothilfeabgeltungen des Bundes im 3. Quartal 2005 die reinen Nothilfekosten der Kantone (ohne Strukturkosten) von 1'181'109 Franken für Personen mit einem neurechtlichen NEE weitestgehend. Das Defizit der Kantone beträgt (Vollzugsentschädigung von 26'000 Franken mit berücksichtigt) noch rund 115'000 Franken. Mit der ursprünglichen Pauschale hätte das Defizit demgegenüber rund 808'000 Franken betragen. Über sechs Quartale hinweg betrachtet (1. April 2004 bis 30. September 2005) übersteigen die Bundesabgeltungen inkl. Vollzugsentschädigungen die reinen Nothilfekosten der Kantone um 978'000 Franken. Ohne Erhöhung der Pauschale hätte sich in diesem Zeitraum für die Kantone ein Defizit von rund 1,26 Mio. Franken ergeben. Die von den Kantonen geltend gemachten Strukturkosten sind dabei nicht berücksichtigt.

### 2. Fakten zu den Personen mit im 3. Quartal 2005 rechtskräftig gewordenem Nichteintretensentscheid (NEE)

**Zahl der Personen mit NEE:** Im 3. Quartal 2005 erwachsen 578 NEE in Rechtskraft. Damit wurden seit 1.4.2004 insgesamt 5'670 NEE rechtskräftig. Seit dem 2. Quartal 2004 hat die Anzahl neu rechtskräftiger NEE stetig abgenommen. Während die Abnahme vom 1. zum 2. Quartal 2005 nur geringfügig war (von 646 auf 642), ist die Anzahl rechtskräftiger NEE im 3. Quartal 2005 gegenüber dem Vorquartal um 10 % zurückgegangen.

**NEE in den Empfangszentren (EZ) und in den Kantonen:** Von den 578 NEE, die im 3. Quartal 2005 rechtskräftig wurden, sind 69 % ursprünglich in den EZ und 31 % in den Kantonen gefällt worden. 324 der 578 NEE (56 %) wurden nicht nur in den EZ gefällt, sondern auch dort rechtskräftig. Die betroffenen Personen wurden somit nur virtuell für einen allfälligen Vollzug der Wegweisung auf die Kantone verteilt, mussten also physisch keinem Kanton zugeteilt werden. 254 der 578 NEE (44 %) wurden erst nach einer Zuweisung der Personen in die Kantone rechtskräftig. Dieses Verhältnis ist im Vergleich zum Vorquartal gleich geblieben. Bei 51 Personen wurde die Wegweisung direkt von der EZ vollzogen, was einen Rückgang um 26 % gegenüber dem Vorquartal (69 Personen) bedeutet. Die Anzahl Wegweisungen ab EZ ist damit stärker zurückgegangen als die Anzahl rechtskräftiger NEE pro Quartal.

**Profil der betroffenen Personen:** Wie schon im Vorquartal sind drei Viertel der Personen, deren NEE im 3. Quartal 2005 rechtskräftig geworden ist, jünger als 30 Jahre. Ebenso gross ist der Anteil der Alleinstehenden. Auch das Geschlechterverhältnis hat sich mit einem Männeranteil von 83 % seit dem Vorquartal nicht verändert. Der Anteil minderjähriger Personen (mehrheitlich begleitete Minderjährige) beträgt 15,2 % (im Vorquartal 13,7 %). Auch bei der Verteilung nach Nationalität ergibt sich ein ähnliches Bild wie im 2. Quartal 2005: An der Spitze stehen wie im Vorquartal Personen aus Serbien und Montenegro mit einem Anteil von 17,3 % (unverändert gegenüber dem Vorquartal). Zu den Top-Ten gehören ausserdem wie schon im Vorquartal die Herkunftsstaaten Georgien, Bulgarien, die Türkei, Nigeria, Algerien, Guinea und Bosnien-Herzegowina. Stark zurückgegangen ist die Zahl der

Personen aus Russland und Mazedonien. Diese Herkunftsstaaten wurden in den vordersten Rängen abgelöst durch Irak und Kamerun. Jede sechste Person verschleiert ihre Identität und ihre Nationalität ist unbekannt.

### 3. Nothilfebeziehende

**Zahl der Nothilfe beziehenden Personen:** Die Anzahl der um Nothilfe ersuchenden Personen mit *neurechtlichem NEE* ist im aktuellen Quartal wieder gestiegen auf 830 Nothilfebezügler (Vorquartal: 727).

Für die 4'990 Personen, deren NEE schon vor dem 1.4.2004 rechtskräftig wurde (*Übergangsfälle*), übernahm der Bund im Bedarfsfall bis 31.12.2004 die normalen Sozialhilfekosten. Sie werden deshalb erst seit dem 1. Quartal 2005 mit dem Monitoring erfasst. Im 3. Quartal 2005 sind von diesen Personen noch 1'067 bzw. 21 % als Nothilfebeziehende aufgetreten. Werden die Übergangsfälle einbezogen, richteten die Kantone in diesem Quartal an 1'897 Personen Nothilfeleistungen aus, im Vorquartal waren es 1'774 Personen.

**Profil der Nothilfebeziehenden:** Bei den Personen mit neurechtlichem NEE handelt es sich ähnlich wie im Vorquartal zu 87 % um Männer. 11 % der Nothilfebeziehenden sind jünger als 18 Jahre, 69 % zwischen 18 und 30 und 20 % älter als 30 Jahre. Herkunftsstaat und Kontinent von gut 35 % dieser Personen sind nicht bekannt. Die Verbleibenden kommen aus 65 verschiedenen Nationen. Darunter sind Personen aus Nigeria, Guinea, Serbien und Montenegro, Algerien und Georgien am häufigsten vertreten.

Von den Personen mit neurechtlichem NEE, welche im aktuellen Quartal Nothilfe bezogen haben, halten sich 8 % seit weniger als einem Monat in der Schweiz auf, 21 % zwischen einem und 6 Monaten, 16 % zwischen einem halben und einem Jahr sowie 55 % seit mehr als einem Jahr.

### 4. Nothilfekosten

**Nothilfekosten für Personen mit neurechtlichen NEE:** Die Nothilfekosten sind im Vergleich zum Vorquartal erneut um 10 % angestiegen (von 1'065'583 auf 1'181'109 Franken). Davon entfallen 30 % auf den Kanton Zürich, 18 %<sup>1</sup> auf den Kanton VD und je 6 % auf die Kantone Bern und Solothurn.

Die Kosten - ohne jene für Gesundheitsleistungen - sind pro Person und Tag von 22 auf 21 Franken gesunken. Die Bezugsdauer beträgt neu innerhalb eines Quartals 60 Tage gegenüber 59 Tagen im Vorquartal.

Die Kosten für medizinische Leistungen sind im Vergleich zum Vorquartal fast konstant geblieben (Vorquartal: 225'518 Franken; aktuelles Quartal 227'805 Franken). Der Anteil der Gesundheitskosten an den Nothilfekosten ist auf 19 % gesunken (Vorquartal 21 %).

Die Anzahl Personen mit neu rechtskräftig gewordenen NEE, für welche die Kantone eine einmalige Nothilfeentschädigung von 1'800 Franken erhalten, ist im Vergleich zum Vorquartal leicht gesunken. Die Kantone erhalten für das 3. Quartal 2005 Nothilfeentschädigungen in der Höhe von 1'040'400 Franken. Zusätzlich stellten die Kantone in diesem Quartal Vollzugsentschädigungen von je 1'000 Franken in 26 Fällen in Rechnung.

---

<sup>1</sup> Im Kanton VD haben die Kosten im Vergleich zum Vorquartal stark zugenommen. Die Anzahl der Nothilfebezügler hat sich verdoppelt und die Anzahl Tage, an denen Nothilfe bezogen wurde, hat sich mehr als verdreifacht. Hier zeigen sich vermutlich die Auswirkungen des Urteils des Verwaltungsgerichts des Kantons VD vom 23. Juni 2005, wonach Personen mit rechtskräftigem NEE mangels kantonaler gesetzlicher Grundlage nicht von der ordentlichen Sozialhilfe ausgeschlossen werden können.

Diesen Vergütungen stehen Kosten in der Höhe von 1'181'109 Franken gegenüber. Somit entstand den Kantonen ein Defizit von 114'709 Franken.

**Nothilfekosten für Übergangsfälle:** Die Nothilfekosten für die Übergangsfälle sind konstant geblieben. Sie betragen neu 1'740'951 Franken gegenüber 1'742'060 Franken im Vorquartal. 44 % der Kosten fallen auf den Kanton ZH, 13 % auf den Kanton VD und 5 % auf den Kanton Bern. Die Kosten pro Person und Tag betragen unverändert 20 Franken. Die Bezugsdauer innerhalb eines Quartals ist auf 72 Tage gestiegen (Vorquartal 70 Tage).

Die Kosten für medizinische Leistungen sind unverändert (Vorquartal: 376'587 Franken, aktuelles Quartal 376'932 Franken). Erneut etwas erhöht haben sich die Gesundheitskosten im Kanton VD und BS<sup>2</sup>.

Werden die Nothilfekosten für die Übergangsfälle mitberücksichtigt, entstand den Kantonen bei Ausgaben in der Höhe von 2'922'060 Franken ein Defizit von 1'855'660 Franken.

**Kantonsvergleich:** In 9 Kantonen reichen die Nothilfeentschädigungen des Bundes nicht aus, um die Nothilfekosten der Personen mit neurechtlichem NEE zu decken. Werden die Kosten für die Übergangsfälle mitberücksichtigt, können die entstandenen Nothilfekosten noch in acht Kantonen (AI, GL, GR, NE, NW, OW, TI, ZG) durch die Bundesabgeltungen gedeckt werden.

Gegenüber dem Vorquartal nahmen die Nothilfekosten im aktuellen Quartal in den Kantonen FR, NE und SG stark ab, während dem sie in den Kantonen BL, LU, SH, VD und VS deutlich anstiegen. Während diese Entwicklung in den Kantonen NE, LU und VS auf die gesunkenen resp. gestiegenen durchschnittlichen Kosten pro Tag zurückzuführen ist, wurde die Kostensteigerung resp. die Kostenverminderung in den Kantonen FR, SG und BL durch die Anzahl Nothilfebezüger verursacht. Im Kanton SH nahmen sowohl die Anzahl Nothilfebeziehende wie auch die Kosten pro Person und Tag zu. Im Kanton VD sind die durchschnittlichen Kosten pro Tag zwar gesunken, aber die Anzahl Nothilfe beziehender Personen nahm stark zu (vgl. Seite 2, Fussnote 1).

**Strukturkosten:** Zusätzlich zu den Nothilfeleistungen wiesen die Kantone Kosten für Unterbringungs-Strukturen von 1.9 Mio. Franken aus. Diese Kosten werden vom Bund bislang bei der Berechnung, ob die von ihm entrichteten Nothilfepauschalen die Ausgaben der Kantone decken, nicht berücksichtigt.

## 5. Öffentliche Sicherheit

Im 3. Quartal 2005 wurden 342 Personen mit *neurechtlichem NEE* 468 Mal erfasst, davon 48 % (228) ausschliesslich aufgrund von illegalem Aufenthalt und 21 % aufgrund von Betäubungsmittel- und/oder Vermögensdelikten. Die Zahl der Anhaltungen sank gegenüber dem Vorquartal um 10 %, die Zahl der angehaltenen Personen stieg jedoch um 9 %. Die Anzahl Anhaltungen, welche aufgrund von Betäubungsmittel- und/oder Vermögensdelikten vorgenommen wurden, nahm bei den neurechtlichen Fällen ab (101 gegenüber 121 im Vorquartal).

Bei den *Übergangsfällen* nahmen im 3. Quartal 2005 sowohl die Anzahl Anhaltungen wie auch diejenige der angehaltenen Personen ab. 47 % der Anhaltungen erfolgten ausschliesslich wegen illegalen Aufenthaltes, 21 % aufgrund von Betäubungsmittel- und/oder Vermögensdelikten.

---

<sup>2</sup> Aufgrund verspäteter Rechnungsstellung werden unter Umständen auch nicht periodengerechte Gesundheitskosten gemeldet.

Bei den *neurechtlichen Fällen* wurden die meisten Anhaltungen in den Kantonen AG, BE, SG, GE und ZH vorgenommen (65 % aller Anhaltungen). Im Kanton BS nahmen sowohl die Anzahl Anhaltungen wie auch die Zahl der angehaltenen Personen deutlich ab (um 51 % resp. 38 %). Da die Zahlen pro Kanton teilweise sehr tief sind und einzelne Polizeiaktionen sich auf die Anzahl Anhaltungen stark auswirken, sollten Schwankungen nicht überinterpretiert werden.

Sowohl bei den *neurechtlichen Fällen* wie auch bei den *Übergangsfällen* hat der Sozialhilfestopp nur eine geringe Auswirkung auf die Delinquenz und kann abgesehen vom Tatbestand des irregulären Aufenthaltes nicht als Grund für vermehrtes deliktisches Verhalten bezeichnet werden.

## 6. Weitere Feststellungen

**Minderjährige und unbegleitete Minderjährige (UMA):** Im Verlauf dieses Quartals erhielten 12 UMA neu einen NEE, davon sind 2 Personen 15-jährig, 7 sind 16-jährig und 3 sind zwischen 17 und 18 Jahre alt. 194 Minderjährige (begleitete oder unbegleitete) wurden im Laufe des 3. Quartals 2005 als Nothilfebeziehende oder von der Polizei registriert. 37 von ihnen waren unbegleitet, davon 8 Übergangsfälle. Von den in diesem Quartal erfassten 37 UMA ist 1 Person jünger als 15 Jahre, 8 Personen sind zwischen 15 und 17 Jahre alt und 28 Personen sind 17 bis 18-jährig.

**Auswirkungen der Verfahrensdauer auf den Nothilfebezug:** Wie bereits in den Vorquartalen festgestellt, ist auch im 3. Quartal 2005 die Nachfrage nach Nothilfe umso geringer, je kürzer die Verfahrensdauer bis zum rechtskräftigen NEE ausfällt. Personen mit einem lange dauernden Asylverfahren beanspruchten hingegen überproportional häufig Nothilfe.

**Dauer des Nothilfebezugs:** Von der Gesamtheit der Personen, die seit dem 1.4.2004 einen rechtskräftigen NEE erhalten haben, haben rund zwei Drittel nie Nothilfe bezogen.

Von dem Drittel, der Nothilfe beantragt hat, haben rund 70 % der Nothilfebeziehenden schon in mindestens einem Vorquartal Nothilfe erhalten. Der Anteil wiederholt Nothilfebeziehender ist damit gegenüber dem Vorquartal erneut gestiegen. Bei einer gewissen Anzahl Personen zeigt sich also die Tendenz, längere Zeit oder immer wieder Nothilfe zu beziehen. So haben von den 830 Personen, die im aktuellen Quartal Nothilfe bezogen haben, 63 % bereits im Vorquartal Nothilfe erhalten. Dieser Anteil ist gleich geblieben wie im 2. Quartal 2005.

Bei derjenigen Gruppe, die Nothilfeleistungen bezieht, ist seit Einführung der Massnahme die Dauer des Nothilfebezuges stetig gestiegen. Sie beläuft sich innerhalb des 3. Quartals 2005 auf durchschnittlich 60 Tage. Diejenigen Personen, welche im 3. Quartal Nothilfe beantragten, haben durchschnittlich während 174 Tagen<sup>3</sup> Nothilfe bezogen.

**Vollziehbarkeit der Wegweisung:** Rund 60 % der Personen, die im Verlaufe des 3. Quartals 2005 Nothilfe bezogen, stammen aus Staaten, in die zwangsweise Rückführungen nur unter erschwerten Bedingungen möglich sind und bei denen sich die Identitätsabklärung sowie die Papierbeschaffung als schwierig gestaltet.

---

<sup>3</sup> 174 Tage lang haben die Personen, die im 3. Quartal 2005 als Nothilfebeziehende erfasst wurden, durchschnittlich Nothilfe bezogen. Betrachtet man die Nothilfebeziehenden aller sechs Quartale, beläuft sich die durchschnittliche Bezugsdauer auf 95 Tage (im Vorquartal 83 Tage). Diese Betrachtung führt zu einem wesentlich tieferen Wert als die Berechnung der Bezugsdauer der Nothilfebeziehenden des 3. Quartals 2005 alleine, weil die Bezugsdauer als die Zeitspanne zwischen 1. April 2004 und dem Bezugsdatum definiert ist. Die maximal mögliche Bezugsdauer wird also von Quartal zu Quartal länger. Der Durchschnitt über alle Quartale ist deshalb tiefer als der Durchschnitt des aktuellen Quartals. Die Bezugsdauer innerhalb des Quartals von 60 Tagen wird aufgrund der Bezugsdauer innerhalb des Quartals, d.h. maximal 92 Tage pro Person, berechnet.

**Wirkung auf Ausreise und Verbleib von Personen mit neurechtlichem NEE:** Im 3. Quartal 2005 traten noch 13,5 % der 1'788 Personen mit einem NEE aus dem 2. Quartal 2004 als Nothilfebeziehende und/oder polizeilich Angehaltene in Erscheinung. Dies bedeutet gegenüber dem Vorquartal eine Reduktion um gut 1 %. Damals wurden noch 14,8 % mit einem NEE aus dem 2. Quartal 2004 erfasst. Von den 1'185 Personen mit NEE aus dem 3. Quartal 2004 wurden noch 13,8 % registriert, gegenüber 15,5 % im Vorquartal. Die Tendenz, dass Personen weniger häufig um Nothilfe ersuchen oder weniger häufig von der Polizei aufgegriffen werden, je länger der Eintritt der Rechtskraft ihres NEE zurück liegt, bestätigt sich erneut. Die Zahlen gehen jedoch nur langsam zurück.

**Wirkung auf Ausreise und Verbleib von Übergangsfällen:** Von den 1'204 auf den Nothilfe- oder Polizeiformularen erfassten Übergangsfällen traten gut 17 % zum ersten Mal auf. 11 % der 1'204 Personen traten bereits im Vorquartal, 8 % im 1. Quartal 2005 in Erscheinung. 64 % wurden in allen drei Quartalen auf den Nothilfe- oder Polizeiformularen erfasst.

Die Anzahl erfasster Übergangsfälle hat nach einem Rückgang vom 1. zum 2. Quartal 2005 um 13 % im aktuellen Quartal nur noch um 4 % abgenommen. Von den 1'440 im 1. Quartal 2005 aufgetretenen Übergangsfällen sind inzwischen 39 %, von den 1'254 im 2. Quartal aufgetretenen Übergangsfällen 28 %, untergetaucht oder ausgereist. 92 Personen, die im ersten Quartal auf den Formularen erfasst wurden, waren im zweiten Quartal untergetaucht und sind im 3. Quartal erneut erschienen.

Die Anzahl Nothilfe beziehender und die Anzahl der polizeilich angehaltenen Übergangsfälle verringern sich in etwa mit gleicher Geschwindigkeit. 77 % der 1'067 Personen mit NEE vor dem 1.4.2004, die im aktuellen Quartal Nothilfe bezogen haben, wurden auch schon im 2. Quartal 2005 als Nothilfebezüger erfasst, 67 % in allen drei Quartalen. 57 Personen, die im 1. Quartal 2005 Nothilfe bezogen haben, waren, nachdem sie ein Quartal nicht in Erscheinung traten, erneut auf Nothilfeleistungen angewiesen.

**Rückkehrhilfe in den Empfangszentren des Bundes (REZ):** Das Projekt REZ des BFM besteht seit März 2005. Das Projekt beinhaltet Rückkehrberatung, Ausreiseorganisation und finanzielle Hilfe für Personen, die ihr Gesuch zurückziehen oder einen NEE erhalten haben, sofern die Rechtskraft noch nicht eingetreten ist. Im Zentrum steht dabei die persönliche Rückkehrberatung, bei der die Situation der asylsuchenden Person analysiert wird und ihr Perspektiven für die Zukunft aufgezeigt werden.

Von März bis September 2005 haben sich 382 Personen für dieses Programm angemeldet. Davon sind 277 Personen selbständig ausgereist. Darunter sind Personen aus denjenigen Nationen überproportional vertreten, bei denen der Vollzug der Wegweisung keine besonderen Schwierigkeiten darstellt. Nationen also, in denen keine praktischen Probleme hinsichtlich des Vollzugs bestehen, in denen die Papierbeschaffung möglich ist oder Rückübernahmeabkommen bestehen.

## 7. Impressum

### **AutorInnenteam des Direktionsbereiches Bürgerrecht, Integration & Bundesbeiträge, Bundesamt für Migration:**

- Simone Bischoff
- Karin Zürcher
- Marie-Pascale Bagnoud
- Petra Graf
- Martin Michel
- Isabelle Schenker

### **Übersetzung:**

- Marloes Vidalis-Frei, Traductrice ETI (traduction française)

### **BFM-Begleitgruppe:**

- Direktionsbereich Asylverfahren: Christian Zumwald
- Direktionsbereich Einreise, Aufenthalt & Rückkehr: Christoph Feldmann, Peter Wenger

### **Externe Begleitgruppe Monitoring NEE**

- |                             |  |
|-----------------------------|--|
| ▪ SODK                      | Albert Weibel, SO  |
| ▪ SODK                      | Gérald Rohrbach, VD  |
| ▪ GDK                       | Patrick Bodenmann, PMU Lausanne - Polyclinique<br>Médicale Universitaire, VD |
| ▪ VKM                       | Erich Dürst, VD<br>Adrian Baumann, ZH  |
| ▪ KKPKS                     | Karin Keller, KAPO ZH  |
| ▪ SKOS                      | Ruedi Hofstetter, ZH   |
| ▪ Asyl-Organisation Zürich  | Thomas Kunz  |
| ▪ Ausländeramt TG           | Rolf Bruderer  |
| ▪ Departement des Innern AG | Andreas Bamert-Rizzo   |

## 8. Anhänge

	<b>Seite</b>
<a href="#"><u>Anhang I</u></a> Wichtigste Kennzahlen auf einen Blick	9
<a href="#"><u>Anhang II</u></a> Rechtskräftige NEE nach Nationalität	10
<a href="#"><u>Anhang III</u></a> Rechtskräftige NEE nach Verfahrensdauer	11
<a href="#"><u>Anhang IV</u></a> Nothilfe: Durchschnittliche Bezugsdauer pro Kanton und Quartal	12
<a href="#"><u>Anhang V</u></a> Nothilfe: Verhältnis Nothilfebeziehende (ohne Gesundheitskosten) zu zugeteilten Personen mit rechtskräftigem NEE pro Kanton	13
<a href="#"><u>Anhang VIa</u></a> Nothilfekosten OHNE Übergangsfälle	14
<a href="#"><u>Anhang VIb</u></a> Nothilfekosten INKLUSIVE Übergangsfälle	15
<a href="#"><u>Anhang VIc</u></a> Nothilfekosten NUR Übergangsfälle	16
<a href="#"><u>Anhang VII</u></a> Kosten für Unterbringungs-Strukturen im 3. Quartal 2005	17
<a href="#"><u>Anhang VIIIa</u></a> Bilanz der Kosten und Bundesentschädigungen über die vergangenen fünf Quartale auf der Basis einer Nothilfepauschale von 600 Franken	18
<a href="#"><u>Anhang VIIIb</u></a> Bilanz der Kosten und Bundesentschädigungen über die vergangenen fünf Quartale mit der Nothilfepauschale von 1'800 Franken ab 1. Januar 2005	18
<a href="#"><u>Anhang IXa</u></a> Öffentliche Sicherheit (OHNE Übergangsfälle)	19
<a href="#"><u>Anhang IXb</u></a> Öffentliche Sicherheit (INKLUSIVE Übergangsfälle)	22
<a href="#"><u>Anhang IXc</u></a> Öffentliche Sicherheit (NUR Übergangsfälle)	25

## Anhang I: Wichtigste Kennzahlen auf einen Blick

		Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q2-05	Q3-05	Total
1a	Rechtskräftige NEE	1'788	1'185	831	646	642	578	5'670
1b	Rechtskräftige NEE kumuliert	1'788	2'973	3'804	4'450	5'092	5'670	
2a	Nothilfeentschädigungen Bund	1'072'800	711'000	498'600	1'162'800	1'155'600	1'040'400	5'641'200
2b	Nothilfeentschädigungen Bund kumuliert	1'072'800	1'783'800	2'282'400	3'445'200	4'600'800	5'641'200	
3a	Vollzugsentschädigungen Bund	2'000	23'000	30'000	60'000	35'000	26'000	176'000
3b	Vollzugsentschädigungen Bund kumuliert	2'000	25'000	55'000	115'000	150'000	176'000	
4	Nothilfe beziehende NEE (Neufälle)	394	713	649	746	727	830	1'916*
5	Nothilfekosten für Neufälle (ohne Gesundheitskosten)	234'866	590'717	597'484	721'821	840'065	953'304	3'938'257
6a	Nothilfekosten für Neufälle (inkl. Gesundheitskosten)	253'429	776'351	697'436	866'595	1'065'583	1'181'108	4'840'502
6b	Nothilfekosten für Neufälle (inkl. Gesundheitskosten) kumuliert	253'429	1'029'780	1'727'216	2'593'811	3'659'394	4'840'502	
7	Total Unterstützungstage (Neufälle)	9'750	26'962	27'440	35'903	38'065	44'480	182'600
8a	Durchschnittskosten pro Tag/Person für Neufälle (ohne Gesundheitskosten)	24	22	22	20	22	21	
8b	Durchschnittliche Bezugsdauer pro Person für Neufälle (innerhalb eines Berichtsquartals)	-	32	48	54	59	60	
9a	Saldo Abgeltungen minus Kosten (2a+3a-6a)	821'371	-42'351	-168'836	356'205	125'017	-114'708	976'698
9b	Saldo Abgeltungen minus Kosten kumuliert	821'371	779'020	610'184	966'389	1'091'406	976'698	
10	Strukturkosten	590'354	917'824	922'500	1'681'376	1'632'155	1'939'257	7'683'466
11	Nothilfe beziehende NEE (Übergangsfälle)	-	-	-	1'178	1'047	1'067	1'542*
12	Nothilfekosten für Übergangsfälle (ohne Gesundheitskosten)	-	-	-	1'474'078	1'365'473	1'364'019	4'203'570
13a	Nothilfekosten für Übergangsfälle (inkl. Gesundheitskosten)	-	-	-	1'667'537	1'742'060	1'740'951	5'150'548
13b	Nothilfekosten für Übergangsfälle (inkl. Gesundheitskosten) kumuliert	-	-	-	1'667'537	3'409'597	5'150'548	
14	Total Unterstützungstage (Übergangsfälle)	-	-	-	72'442	67'715	68'431	208'588
15a	Durchschnittskosten pro Tag/Person für Übergangsfälle (ohne Gesundheitskosten)	-	-	-	20	20	20	
15b	Durchschnittliche Bezugsdauer pro Person für Übergangsfälle (innerhalb eines Berichtsquartals)	-	-	-	65	70	72	
16	Polizeiliche Anhaltungen (Neufälle)	265	409	553	668	524	468	
17	Angehaltene Personen (Neufälle)	200	292	360	385	313	342	
19	Polizeiliche Anhaltungen (Übergangsfälle)	-	-	-	765	554	375	
20	Angehaltene Personen (Übergangsfälle)	-	-	-	529	426	286	

\* Personen, die in mehr als einem Quartal angehalten wurden, nur einmal gezählt

## Anhang II: Rechtskräftige NEE nach Nationalität

Nationalität	2. Quartal 2004		3. Quartal 2004		4. Quartal 2004		1. Quartal 2005		2. Quartal 2005		3. Quartal 2005		TOTAL	
	Anzahl	%	Anzahl	%										
Staat unbekannt	424	23,7	262	22,1	119	14,3	79	12,2	89	13,9	96	16,6	1069	18,8
Serbien und Montenegro	146	8,2	110	9,3	83	10,0	63	9,8	111	17,3	100	17,3	613	10,8
Bulgarien	61	3,4	83	7,0	72	8,7	66	10,2	60	9,3	36	6,2	378	6,7
Georgien	75	4,2	68	5,7	64	7,7	41	6,3	26	4,0	47	8,1	321	5,7
Guinea	122	6,8	46	3,9	27	3,2	20	3,1	39	6,1	19	3,3	273	4,8
Nigeria	96	5,4	59	5,0	37	4,5	31	4,8	23	3,6	25	4,3	271	4,8
Algerien	94	5,3	46	3,9	37	4,5	28	4,3	22	3,4	22	3,8	249	4,4
Russland	45	2,5	32	2,7	37	4,5	16	2,5	20	3,1	8	1,4	158	2,8
Türkei	38	2,1	32	2,7	30	3,6	22	3,4	27	4,2	33	5,7	182	3,2
Mazedonien	44	2,5	14	1,2	18	2,2	28	4,3	21	3,3	6	1,0	131	2,3
Bosnien-Herzegowina	32	1,8	33	2,8	14	1,7	20	3,1	13	2,0	15	2,6	127	2,2
Armenien	35	2,0	10	0,8	24	2,9	9	1,4	10	1,6	8	1,4	96	1,7
Irak	13	0,7	17	1,4	13	1,6	16	2,5	13	2,0	11	1,9	83	1,5
Kamerun	21	1,2	17	1,4	6	0,7	2	0,3	14	2,2	10	1,7	70	1,2
Andere (3. Quartal 05: 48 Nationalitäten)	542	30,3	356	30,0	250	30,1	205	31,7	154	24,0	142	24,7	1649	29,1
<b>Total</b>	<b>1788</b>	<b>100</b>	<b>1185</b>	<b>100</b>	<b>831</b>	<b>100</b>	<b>646</b>	<b>100</b>	<b>642</b>	<b>100</b>	<b>578</b>	<b>100</b>	<b>5670</b>	<b>100</b>

### Anhang III: Rechtskräftige NEE nach Verfahrensdauer

Verfahrensdauer (Tage)	2. Quartal 2004		3. Quartal 2004		4. Quartal 2004		1. Quartal 2005		2. Quartal 2005		3. Quartal 2005		TOTAL	
	Anzahl	%	Anzahl	%										
≥ 730	27	1,5	50	4,2	22	2,6	41	6,3	30	4,7	37	6,4	207	3,6
366 - 729	102	5,7	86	7,3	55	6,6	52	8,1	27	4,2	34	5,9	356	6,3
181 - 365	226	12,6	187	15,8	136	16,4	84	13	37	5,8	29	5,0	699	12,3
30 - 180	1'117	62,5	534	45,1	348	41,9	292	45,2	382	59,5	313	54,1	2'986	52,7
1 - 29	316	17,7	328	27,7	270	32,5	177	27,4	166	25,8	165	28,6	1'422	25,1
Total	1'788	100	1'185	100	831	100	646	100	642	100	578	100	5'670	100

## Anhang IV: Nothilfe: Durchschnittliche Bezugsdauer pro Kanton und Quartal

Kanton	2. Quartal 04		3. Quartal 04		4. Quartal 04		1. Quartal 05		2. Quartal 05		3. Quartal 05	
	Personen	Ø Bezugsdauer										
AG	21	4.3	12	3.8	5	7.4	30	22.8	40	28.2	61	48.4
AI	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0.0
AR	3	12.3	3	38	0	0	4	44	1	3	2	61.5
BE	72	23	83	21.1	79	34.4	103	41.7	66	52.6	64	45.8
BL	8	9.4	17	37.1	19	39.7	27	47.4	27	60	31	63.9
BS	4	44.5	8	44.4	4	32.2	6	61.5	7	67.7	8	89.1
FR	21	6.5	20	16.4	16	35.6	16	67.6	18	61.5	10	56.7
GE	16	6.5	22	21.4	32	k.A.	41	37.4	40	43.7	49	47.2
GL	0	0	3	19	1	10	0	0	0	0	1	7.0
GR	0	0	0	0	0	0	2	5	2	16	1	20.0
JU	0	0	1	92	1	77	2	3.5	3	29	5	46.0
LU	5	2.8	10	23.1	9	24.4	11	43.4	16	46.1	15	58.8
NE	17	24.1	29	21.6	10	22.4	19	54	16	55.4	14	11.8
NW	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	32.5
OW	2	k.A.	0	0	6	k.A.	3	0	4	10.5	2	42.0
SG	2	2	55	50.7	20	45.9	20	38.2	34	52.7	26	48.2
SH	6	8.2	15	61.2	11	58.7	11	47.1	14	62.8	19	68.3
SO	22	19.2	31	43.4	43	48.1	39	63.5	38	73.8	38	84.1
SZ	7	7.6	3	5	9	39.7	7	38.3	5	31.6	4	3.8
TG	7	38.4	6	44.8	2	15.5	8	32.5	4	56.8	1	92.0
TI	21	24.4	5	56.4	8	22.2	7	51.3	4	32.3	2	37.0
UR	3	k.A.	1	2	0	0	0	0	2	46	2	92.0
VD	18	2.8	33	33.2	25	31.5	28	38.9	44	34.4	105	52.2
VS	18	13.9	22	25.7	11	46	14	36.3	15	47.1	16	56.6
ZG	0	k.A.	0	0	2	k.A.	0	0	0	0	0	0.0
ZH	121	k.A.	247	k.A.	254	67.6	272	68.5	247	74.6	258	73.5
<b>Total</b>	<b>394</b>	<b>k.A.</b>	<b>626</b>	<b>31.6</b>	<b>567</b>	<b>48.4</b>	<b>670</b>	<b>53.6</b>	<b>647</b>	<b>58.8</b>	<b>736</b>	<b>60.4</b>

## Anhang V: Verhältnis Nothilfebeziehende (ohne Gesundheitskosten) zu zugeteilten Personen mit rechtskräftigem NEE pro Kanton

Kanton	2. Quartal 04			3. Quartal 04			4. Quartal 04			1. Quartal 05			2. Quartal 05			3. Quartal 05		
	Zugeteilte	Nothilfebeziehende	%	Zugeteilte kumuliert	Nothilfebeziehende	%	Zugeteilte kumuliert	Nothilfebeziehende	%	Zugeteilte kumuliert	Nothilfebeziehende	%	Zugeteilte kumuliert	Nothilfebeziehende	%	Zugeteilte kumuliert	Nothilfebeziehende	%
AG	159	21	13,2	272	12	4,4	345	5	1,4	387	30	7,8	441	40	9,1	497	61	12,3
AI	6	0	0	6	0	0	6	0	0	6	0	0	6	0	0	7	0	0,0
AR	10	3	30	17	3	17,6	23	0	0	26	4	15,4	30	1	3,3	34	2	5,9
BE	249	72	28,9	436	83	19	551	79	14,3	644	103	16	722	66	9,1	787	64	8,1
BL	77	8	10,4	117	17	14,5	147	19	12,9	166	27	16,3	183	27	14,8	196	31	15,8
BS	27	4	14,8	60	8	13,3	80	4	5	92	6	6,5	107	7	6,5	125	8	6,4
FR	54	21	38,9	75	20	26,7	99	16	16,2	114	16	14	129	18	14	139	10	7,2
GE	79	16	20,3	130	22	16,9	154	32	20,8	186	41	22	208	40	19,2	237	49	20,7
GL	9	0	0	16	3	18,8	17	1	5,9	21	0	0	23	0	0	25	1	4,0
GR	53	0	0	78	0	0	104	0	0	121	2	1,7	136	2	1,5	145	1	0,7
JU	13	0	0	30	1	3,3	39	1	2,6	48	2	4,2	60	3	5	61	5	8,2
LU	96	5	5,2	147	10	6,8	202	9	4,5	239	11	4,6	274	16	5,8	306	15	4,9
NE	41	17	41,5	64	29	45,3	93	10	10,8	107	19	17,8	119	16	13,4	135	14	10,4
NW	8	0	0	11	0	0	14	0	0	18	0	0	21	0	0	28	2	7,1
OW	6	2	33,3	9	0	0	12	6	50	15	3	20	19	4	21,1	22	2	9,1
SG	122	2	1,6	186	55	29,6	230	20	8,7	282	20	7,1	327	34	10,4	353	26	7,4
SH	24	6	25	43	15	34,9	50	11	22	56	11	19,6	64	14	21,9	72	19	26,4
SO	51	22	43,1	100	31	31	134	43	32,1	154	39	25,3	173	38	22	196	38	19,4
SZ	14	7	50	43	3	7	66	9	13,6	71	7	9,9	91	5	5,5	99	4	4,0
TG	42	7	16,7	64	6	9,4	94	2	2,1	119	8	6,7	137	4	2,9	151	1	0,7
TI	89	21	23,6	114	5	4,4	154	8	5,2	190	7	3,7	230	4	1,7	263	2	0,8
UR	11	3	27,3	15	1	6,7	19	0	0	21	0	0	23	2	8,7	25	2	8,0
VD	120	18	15	220	33	15	287	25	8,7	324	28	8,6	388	44	11,3	457	105	23,0
VS	65	18	27,7	116	22	19	136	11	8,1	154	14	9,1	186	15	8,1	204	16	7,8
ZG	22	0	0	29	0	0	36	2	5,6	46	0	0	56	0	0	66	0	0,0
ZH	340	121	35,6	573	247	43,1	710	254	35,8	841	272	32,3	935	247	26,4	1034	258	25,0
ohne	1	0	0	2	0	0	2	0	0	2	0	0	4	0	0	6	0	0,0
<b>TOTAL</b>	<b>1'788</b>	<b>394</b>	<b>22</b>	<b>2'973</b>	<b>626</b>	<b>21,1</b>	<b>3'804</b>	<b>567</b>	<b>14,9</b>	<b>4'450</b>	<b>670</b>	<b>15,1</b>	<b>5'092</b>	<b>647</b>	<b>12,7</b>	<b>5'670</b>	<b>736</b>	<b>13,0</b>

## Anhang VIa:

## Nothilfekosten 3. Quartal 2005 (OHNE Übergangsfälle) und ohne Vollzugsentschädigungen von 26'000 Franken

Kanton	Nothilfe- beziehende	Nothilfe- beziehende (ohne Ge- sundheits- kosten)	Anzahl Tage Total	Kosten (ohne Gesundheit)	Durch- schnitts- kosten pro Person pro Tag	Gesund- heits- kosten	Kosten (inkl. Ge- sundheit)	Zugeteilte Personen mit NEE	Nothilfe- abgeltungen Bund für das 3.Quartal 05 (1'800.--/NEE)	Bundesab- geltungen minus Kos- ten (Gesund- heitskosten inkl.)
AG	61	61	2'951	51'617	17	2'036	53'653	56	100'800	47'147
AI	0	0	0	0	0	0	0	1	1'800	1'800
AR	2	2	123	3'076	25	0	3'076	4	7'200	4'124
BE	79	64	2'928	53'058	18	26'326	79'384	65	117'000	37'616
BL	34	31	1'982	62'495	32	11'756	74'251	13	23'400	-50'851
BS	9	8	713	7'711	11	5'395	13'106	18	32'400	19'294
FR	12	10	567	29'668	52	1'306	30'974	10	18'000	-12'974
GE	50	49	2'313	37'505	16	2'059	39'564	29	52'200	12'636
GL	1	1	7	126	0	0	126	2	3'600	3'474
GR	6	1	20	1'960	98	1'110	3'070	9	16'200	13'130
JU	7	5	230	9'200	40	3'972	13'172	1	1'800	-11'372
LU	15	15	882	33'420	38	1'941	35'361	32	57'600	22'239
NE	16	14	165	8'521	52	2'254	10'775	16	28'800	18'025
NW	2	2	65	6'695	0	0	6'695	7	12'600	5'905
OW	2	2	84	2'574	31	0	2'574	3	5'400	2'826
SG	27	26	1'254	29'936	24	12'186	42'122	26	46'800	4'678
SH	19	19	1'297	53'177	41	0	53'177	8	14'400	-38'777
SO	40	38	3'194	71'461	22	3'239	74'700	23	41'400	-33'300
SZ	4	4	15	282	19	0	282	8	14'400	14'118
TG	3	1	92	1'559	17	1'399	2'958	14	25'200	22'242
TI	3	2	74	2'053	28	1'439	3'492	33	59'400	55'908
UR	2	2	184	9'200	50	0	9'200	2	3'600	-5'600
VD	112	105	5'478	131'479	24	85'160	216'639	69	124'200	-92'439
VS	30	16	905	40'725	45	10'230	50'955	18	32'400	-18'555
ZG	5	0	0	0	0	2'103	2'103	10	18'000	15'897
ZH	290	258	18'957	305'806	16	53'894	359'700	99	178'200	-181'500
ohne	0	0	0	0		0	0	2	3'600	3'600
<b>TOTAL</b>	<b>831 [1]</b>	<b>736</b>	<b>44'480</b>	<b>953'304</b>	<b>21</b>	<b>227'805</b>	<b>1'181'109</b>	<b>578</b>	<b>1'040'400</b>	<b>-140'709</b>

[1] Eine Person, die Nothilfe in zwei Kantonen bezogen hat, wurde doppelt gezählt.

## Anhang VIb:

## Nothilfekosten 3. Quartal 2005 (inklusive Übergangsfälle) und ohne Vollzugsentschädigungen von 26'000 Franken

Kanton	Nothilfe- beziehende	Nothilfe- beziehende (ohne Ge- sundheits- kosten)	Anzahl Tage Total	Kosten (ohne Gesundheit)	Durch- schnitts- kosten pro Person pro Tag	Gesund- heits- kosten	Kosten (inkl. Ge- sundheit)	Zugewiesene Personen mit NEE	Nothilfe- abgeltungen Bund für das 3.Quartal 05 (1'800.--/NEE)	Bundesab- geltungen minus Kos- ten (Gesund- heitskosten inkl.)
AG	129	124	6'905	120'307	17	14'789	135'096	56	100'800	-34'296
AI	2	1	16	152	10	381	533	1	1'800	1'267
AR	7	7	583	14'581	25	3'840	18'421	4	7'200	-11'221
BE	144	110	6'308	123'150	20	41'497	164'647	65	117'000	-47'647
BL	74	65	3'862	121'393	31	34'305	155'698	13	23'400	-132'298
BS	14	13	982	13'223	13	37'102	50'325	18	32'400	-17'925
FR	34	27	2'147	87'270	41	7'139	94'409	10	18'000	-76'409
GE	112	111	4'811	91'161	19	7'123	98'284	29	52'200	-46'084
GL	1	1	7	126	18	0	126	2	3'600	3'474
GR	10	1	20	1'960	98	2'269	4'229	9	16'200	11'971
JU	9	5	230	9'200	40	5'234	14'434	1	1'800	-12'634
LU	33	30	1'988	69'332	35	7'402	76'734	32	57'600	-19'134
NE	19	17	184	9'477	52	2'317	11'794	16	28'800	17'006
NW	2	2	65	6'695	103	0	6'695	7	12'600	5'905
OW	2	2	84	2'574	31	0	2'574	3	5'400	2'826
SG	50	49	3'143	71'453	23	25'365	96'818	26	46'800	-50'018
SH	34	34	2'404	98'564	41	0	98'564	8	14'400	-84'164
SO	76	70	6'263	148'734	24	19'595	168'329	23	41'400	-126'929
SZ	6	5	68	1'018	15	14'610	15'628	8	14'400	-1'228
TG	16	12	958	17'504	18	9'143	26'647	14	25'200	-1'447
TI	11	9	718	19'918	28	6'549	26'467	33	59'400	32'933
UR	2	2	184	9'200	50	0	9'200	2	3'600	-5'600
VD	223	198	10'597	260'993	25	178'217	439'210	69	124'200	-315'010
VS	47	21	1'337	60'165	45	13'939	74'104	18	32'400	-41'704
ZG	25	12	1'043	6'396	6	8'481	14'877	10	18'000	3'123
ZH	817	753	58'953	952'777	16	165'440	1'118'217	99	178'200	-940'017
ohne	0	0	0	0		0	0	2	3'600	3'600
<b>TOTAL</b>	<b>1899[1]</b>	<b>1'681</b>	<b>113'860</b>	<b>2'317'323</b>	<b>20</b>	<b>604'737</b>	<b>2'922'060</b>	<b>578</b>	<b>1'040'400</b>	<b>-1'881'660</b>

[1] Zwei Personen, die Nothilfe in zwei Kantonen bezogen haben, sind doppelt gezählt.

## Anhang VIc:

## Nothilfekosten 3. Quartal 2005

(NUR für Übergangsfälle, d.h. Personen mit einem NEE, der vor dem 1.4.04 rechtskräftig wurde)

Kanton	Nothilfe- beziehende	Nothilfe- beziehende (ohne Ge- sundheits- kosten)	Anzahl Tage Total	Kosten (ohne Gesundheit)	Durch- schnitts- kosten pro Person pro Tag	Gesund- heits- kosten	Kosten (inkl. Ge- sundheit)	Zugeweilte Personen mit NEE	Nothilfe- abgeltungen Bund für das 3.Quartal 05	Bundesab- geltungen minus Kos- ten (Gesund- heitskosten inkl.)
AG	68	63	3'954	68'690	17	12'753	81'443	x	0	-81'443
AI	2	1	16	152	10	381	533	x	0	-533
AR	5	5	460	11'505	25	3'840	15'345	x	0	-15'345
BE	65	46	3'380	70'092	21	15'171	85'263	x	0	-85'263
BL	40	34	1'880	58'898	31	22'549	81'447	x	0	-81'447
BS	5	5	463	5'512	12	31'707	37'219	x	0	-37'219
FR	22	17	1'580	57'602	36	5'833	63'435	x	0	-63'435
GE	62	62	2'669	53'656	20	5'064	58'720	x	0	-58'720
GL	0	0	0	0	0	0	0	x	0	0
GR	4	0	0	0	0	1'159	1'159	x	0	-1'159
JU	2	0	0	0	0	1'262	1'262	x	0	-1'262
LU	18	15	1'106	35'912	32	5'461	41'373	x	0	-41'373
NE	3	3	19	956	50	63	1'019	x	0	-1'019
NW	0	0	0	0	0	0	0	x	0	0
OW	0	0	0	0	0	0	0	x	0	0
SG	23	23	1'889	41'517	22	13'179	54'696	x	0	-54'696
SH	15	15	1'107	45'387	41	0	45'387	x	0	-45'387
SO	36	32	1'755	77'273	44	16'356	93'629	x	0	-93'629
SZ	2	1	53	736		14'610	15'346	x	0	-15'346
TG	13	11	866	15'945	18	7'744	23'689	x	0	-23'689
TI	8	7	644	17'865	28	5'110	22'975	x	0	-22'975
UR	0	0	0	0		0	0	x	0	0
VD	111	93	5'119	129'514	25	93'057	222'571	x	0	-222'571
VS	17	5	432	19'440	45	3'709	23'149	x	0	-23'149
ZG	20	12	1'043	6'396	6	6'378	12'774	x	0	-12'774
ZH	527	495	39'996	646'971	16	111'546	758'517	x	0	-758'517
ohne	0	0		0		0	0	x	0	0
<b>TOTAL</b>	<b>1368[1]</b>	<b>945</b>	<b>68'431</b>	<b>1'364'019</b>	<b>20</b>	<b>376'932</b>	<b>1'740'951</b>	<b>x</b>	<b>0</b>	<b>-1'740'951</b>

[1] Eine Person, die Nothilfe in zwei Kantonen bezogen hat, wurde doppelt gezählt

**Anhang VII:  
Kosten für Unterbringungs-Strukturen im 3. Quartal 2005**

Kanton	Max. Plätze	Betriebs- und Personal-kosten Total in Fr.	Bemerkungen
AG	72	66'255	KU Villnachern (Männer); KU Birr (Familien)
AI	7	2'655	Wohnheim Bleiche
BE	50	167'014	Minimalzentrum Stafelalp
FR	20	44'587	Centre de la Poya, Pavillon NEM
GE	80	162'825	Logements d'urgence, Hospice Général
GR	10	26'721	Strafanstalt Realta
JU	4	7'200	Foyer 1 <sup>er</sup> accueil Belfond
LU	15	11'000	Haus in Ibach
SO	10	4'300	Notunterkunft Bellach
SZ	12	5'425	Zivilschutzanlage Chaltbach
TG	11	17'535	Durchgangsheim, Peregrina-Stiftung
TI	50	10'584	Zivilschutzanlage Biasca
UR	6	1'200	3-Zimmerwohnung
VD	35+165	434'457 <sup>4</sup>	Abris de protection civile in Lausanne und Structures d'aide d'urgence FAREAS
ZG		27'860	Nothilfezentrum
ZH		949'639 <sup>5</sup>	NEE-Unterkünfte Uster, Adliswil, Aspholz und Ober Halden sowie div. Unterkünfte in den Gemeinden
<b>Total</b>		<b>1'939'257</b>	

<sup>4</sup> Die markante Kostensteigerung gegenüber dem Vorquartal ist nach Auskunft des Kantons VD vor allem auf den kantonalen Verwaltungsgerichtsentscheid vom 15. Juni 2005 zurückzuführen. Der Kanton muss Personen mit einem rechtskräftigen NEE die normale Sozialhilfe für Asylsuchende ausrichten, weil für die Ausrichtung von Nothilfeleistungen die kantonale Rechtsgrundlage fehlt. Als Folge des Verwaltungsgerichtsentscheides ist die Anzahl um Nothilfe nachsuchender Personen sehr stark angestiegen.  
Zudem fehlt bei den Strukturkosten zum 2. Quartal 2005 beim Kanton VD ein Betrag von Fr. 58'000.-- für Strukturkosten, die bei der FAREAS entstanden sind. Diese Kosten wurden irrtümlich nicht aufgeführt. Die Strukturkosten für das 2. Quartal 2005 betragen somit beim Kanton VD neu Fr. 211'591.-- und gesamtschweizerisch neu Fr. 1'690'155.--.

<sup>5</sup> Inbegriffen hochgerechnete Strukturkosten in mehreren Gemeinden. Der Kanton Zürich konnte die Strukturkosten nicht rechtzeitig für alle Gemeinden zusammenstellen

**Anhang VIIIa:**  
**Nothilfekosten über sechs Quartale (2. Quartal 2004 bis 3. Quartal 2005) auf der Basis einer Nothilfepauschale von 600 Franken**

		2. Quartal 2004	3. Quartal 2004	4. Quartal 2004	1. Quartal 2005	2. Quartal 2005	3. Quartal 2005	Total
Ohne Übergangsfälle	Nothilfeentschädigung des Bundes	1'073'000	711'000	499'000	388'000	385'000	347'000	3'403'000
	Vollzugsentschädigung des Bundes	2'000	23'000	30'000	60'000	35'000	26'000	176'000
	Individuelle Nothilfe durch die Kantone (inkl. Gesundheitskosten)	- 253'000	- 776'000	- 697'000	- 867'000	- 1'066'000	- 1'181'000	- 4'840'000
	<b>Saldo</b>	<b>822'000</b>	<b>- 42'000</b>	<b>- 168'000</b>	<b>- 419'000</b>	<b>- 646'000</b>	<b>- 808'000</b>	<b>- 1'261'000</b>
Mit Übergangsfällen	Nothilfeentschädigung des Bundes	1'073'000	711'000	499'000	388'000	385'000	347'000	3'403'000
	Vollzugsentschädigung des Bundes	2'000	23'000	30'000	60'000	35'000	26'000	176'000
	Individuelle Nothilfe durch die Kantone (inkl. Gesundheitskosten)	- 253'000	- 776'000	- 697'000	- 2'534'000	- 2'808'000	- 2'922'000	- 9'990'000
	<b>Saldo</b>	<b>822'000</b>	<b>- 42'000</b>	<b>- 168'000</b>	<b>- 2'086'000</b>	<b>- 2'388'000</b>	<b>- 2'549'000</b>	<b>- 6'411'000</b>

**Anhang VIIIb:**  
**Nothilfekosten über sechs Quartale (2. Quartal 2004 bis 3. Quartal 2005) mit der Nothilfepauschale von 1'800 Franken ab 1.1.05**

		2. Quartal 2004	3. Quartal 2004	4. Quartal 2004	1. Quartal 2005	2. Quartal 2005	3. Quartal 2005	Total
Ohne Übergangsfälle	Nothilfeentschädigung des Bundes	1'073'000	711'000	499'000	1'163'000	1'156'000	1'040'000	5'642'000
	Vollzugsentschädigung des Bundes	2'000	23'000	30'000	60'000	35'000	26'000	176'000
	Individuelle Nothilfe durch die Kantone (inkl. Gesundheitskosten)	- 253'000	- 776'000	- 697'000	- 867'000	- 1'066'000	- 1'181'000	- 4'840'000
	<b>Saldo</b>	<b>822'000</b>	<b>- 42'000</b>	<b>- 168'000</b>	<b>356'000</b>	<b>125'000</b>	<b>- 115'000</b>	<b>978'000</b>
Mit Übergangsfällen	Nothilfeentschädigung des Bundes	1'073'000	711'000	499'000	1'163'000	1'156'000	1'040'000	5'642'000
	Vollzugsentschädigung des Bundes	2'000	23'000	30'000	60'000	35'000	26'000	176'000
	Individuelle Nothilfe durch die Kantone (inkl. Gesundheitskosten)	- 253'000	- 776'000	- 697'000	- 2'534'000	- 2'808'000	- 2'922'000	- 9'990'000
	<b>Saldo</b>	<b>822'000</b>	<b>- 42'000</b>	<b>- 168'000</b>	<b>- 1'311'000</b>	<b>- 1'617'000</b>	<b>- 1'856'000</b>	<b>- 4'172'000</b>

**Anhang IXa:  
Öffentliche Sicherheit (OHNE Übergangsfälle)**

Kanton	Anhaltungen		Anhaltungsgründe (Mehrfachnennungen)					Massnahmen (ohne Mehrfachnennungen ausser bei BS)			
	Angehaltene Personen	Anhaltungen Fälle	illegaler Aufenthalt	Zuführung durch anderen Kanton	Betäubungsmittel- delikte	Diebstahl, Einbruch, sonstige Vermögensdelikte	Übrige Anhaltungsgründe	Weitergabe an anderen Kanton	Ausschaffung	Ausschaffungshaft	Anderes
	Pers.	Fälle									
<b>AG</b>	37	45	3	20	1	5	1x Hehlerei 1x einf. Körperverletzung 1x Gewalt u. Drohung 7x Hausfriedensbruch 1x Schwarzarbeit 7x anderes 43x k.A.	0	0	0	5x Verzeigung 14x U-Haft / Strafvollzug 25x keine weitere Massnahme 1x k.A.
<b>AI</b>	0	0	0	0	0	0		0	0	0	
<b>AR</b>	0	0	0	0	0	0		0	0	0	
<b>BE</b>	40	65	55	6	10	2	1x Hehlerei 6x anderes 4x unbekannt 46x k.A.	1	8	0	41x Verzeigung 1x U-Haft / Strafvollzug 11x keine weitere Massnahme 1x unbekannt 2x k.A.
<b>BL</b>	10	11	11	0	0	3	1x Fälschung 2x anderes 5x unbekannt	0	0	0	3x Verzeigung 4x keine weitere Massnahme 4x anderes
<b>BS</b>	22	24	23	0	1	0	1x Gewalt u. Drohung 23x k.A.	21	0	1	24x Verzeigung 1x Anderes 1x k.A.
<b>FR</b>	5	5	1	0	0	1	1x einf. Körperverletzung 1x Gewalt u. Drohung 2x anderes 4x k.A.	0	0	0	2x Verzeigung 1x Einweisung in Spital/Heilanstalt 2x anderes
<b>GE</b>	50	60	18	0	33	5	2x Hehlerei 3x Hausfriedensbruch 1x sonst. Delikt gegen Leben o. Freiheit 5x anderes 53x k.A.	2	0	2	29x U-Haft / Strafvollzug 1x keine weitere Massnahme 13x anderes 12x unbekannt 1x k.A.
<b>GL</b>	0	0	0	0	0	0		0	0	0	
<b>GR</b>	13	17	14	1	1	0	1x Hausfriedensbruch 1x anderes 16x k.A.	0	0	4	12x Verzeigung 1x keine weitere Massnahme
<b>JU</b>	1	1	1	0	0	0	1x k.A.	0	0	0	1x Verzeigung
<b>LU</b>	6	6	5	0	1	1	5x k.A.	0	1	0	4x Verzeigung 1x unbekannt

Kanton	Anhaltungen		Anhaltungsgründe (Mehrfachnennungen)					Massnahmen (ohne Mehrfachnennungen ausser bei BS)			
	Angehaltene Personen	Anhaltungen Fälle	illegaler Aufenthalt	Zuführung durch anderen Kanton	Betäubungsmittel-delikte	Diebstahl, Einbruch, sonstige Vermögensdelikte	Übrige Anhaltungsgründe	Weitergabe an anderen Kanton	Ausschaffung	Ausschaffungshaft	Anderes
	Pers.	Fälle									
NE	4	7	6	0	0	2	2x anderes 4x k.A.	0	0	0	7x Verzeigung
NW	0	0	0	0	0	0		0	0	0	
OW	2	2	1	0	0	0	1x anderes 2x k.A.	0	0	1	1x Verzeigung
SG	33	38	36	1	1	0	38x k.A.	3	0	1	13x Verzeigung 2x U-Haft / Strafvollzug 19x anderes
SH	7	10	7	5	0	2	1x einf. Körperverletzung 1x Gewalt u. Drohung 1x anderes 3x k.A.	0	0	0	4x Verzeigung 1x U-Haft / Strafvollzug 4x keine weitere Massnahme 1x anderes
SO	27	36	35	0	3	0	1x Hehlerei 6x Hausfriedensbruch 4x anderes 23x k.A.	0	0	0	35x Verzeigung 1x k.A.
SZ	7	7	0	5	0	0	1x Hausfriedensbruch 1x anderes 7x k.A.	0	0	0	1x Verzeigung 6x k.A..
TG	2	2	1	0	1	0	2x k.A.	0	2	0	
TI	3	3	3	0	0	0	3x k.A.	0	0	0	3x Verzeigung
UR	1	1	0	1	0	0	1x k.A.	0	0	0	1x anderes
VD	17	18	7	0	5	6	1x mutw. Sachbeschädigung 1x Drohung, Nötigung 1x Gewalt u. Drohung 1x Anderes 14x k.A.	0	1	0	2x Verzeigung 15x U-Haft / Strafvollzug
VS	7	7	5	1	1	1	1x einf. Körperverletzung 2x anderes 1x unbekannt 2x k.A.	0	0	4	3x U-Haft / Strafvollzug
ZG	4	4	4	0	0	0	2x Hausfriedensbruch 2x k.A.	1	1	0	2x Verzeigung
ZH	87	99	51	10	6	9	1x mutw. Sachbeschädigung 1x sonst. Delikt gegen Leben o. Freiheit 26 anderes 94x k.A.	16	3	9	26x Verzeigung 24x U-Haft / Strafvollzug 7x keine weitere Massnahme 11x anderes 3x k.A.

Kanton	Anhaltungen		Anhaltungsgründe (Mehrfachnennungen)					Massnahmen (ohne Mehrfachnennungen ausser bei BS)			
	Angehaltene Personen	Anhaltungen Fälle	illegaler Aufenthalt	Zuführung durch anderen Kanton	Betäubungsmittel-delikte	Diebstahl, Einbruch, sonstige Vermögensdelikte	Übrige Anhaltungsgründe	Weitergabe an anderen Kanton	Ausschaffung	Ausschaffungshaft	Anderes
Total	Pers.	Fälle									
	385	468	287	50	64	37	2x mutw. Sachbeschädigung 5x Hehlerei 1x Fälschung 4x einf. Körperverletzung 5x Gewalt u. Drohung 1x Drohung, Nötigung 20x Hausfriedensbruch 2x sonst. Delikt gegen Leben o. Freiheit 1x Schwarzarbeit 61x anderes 10x unbekannt 386x k.A.	44	16	22	186x Verzeigung 89x U-Haft / Strafvollzug 1x Einweisung in Spital/Heilanstalt 53x keine weitere Massnahme 52x anderes 14x unbekannt 15x k.A.

<sup>1</sup> als Hausfriedensbruch gilt unerlaubter Aufenthalt und Übernachten in Asylzentren

<sup>2</sup> Die Anzahl ‚keine Angabe‘ (k.A.) bezieht sich meist auf die häufig fehlende Nennung eines zweiten Anhaltegrundes im Erhebungsformular

<sup>3</sup> Personen, die in mehreren Kantonen aufgegriffen wurden, sind hier mehrfach gezählt. Im Text werden sie nur einmal gezählt, um Aussagen über die Anzahl Personen machen zu können, die gesamtschweizerisch erfasst wurde (342 Personen mit neurechtlichem NEE).

**Anhang IXb:  
Öffentliche Sicherheit (INKLUSIVE Übergangsfälle)**

Kanton	Anhaltungen		Anhaltungsgründe (Mehrfachnennungen)					Massnahmen (ohne Mehrfachnennungen ausser bei BS)			
	Angehaltene Personen	Anhaltungen Fälle	illegaler Aufenthalt	Zuführung durch anderen Kanton	Betäubungsmittel- delikte	Diebstahl, Einbruch, sonstige Vermögensdelikte	Übrige Anhaltungsgründe	Weitergabe an anderen Kanton	Ausschaffung	Ausschaffungshaft	Anderes
	Pers.	Fälle									
<b>AG</b>	54	69	5	28	3	5	1x Hehlerei 1x einf. Körperverletzung 1x Gewalt u. Drohung 14x Hausfriedensbruch 2x Schwarzarbeit 12x anderes 66x k.A.	0	0	0	10x Verzeigung 22x U-Haft / Strafvollzug 35x keine weitere Massnahme 1x anderes 1x k.A.
<b>AI</b>	1	3	0	1	0	0	2x anderes 3x k.A.	0	0	1	2x anderes
<b>AR</b>	0	0	0	0	0	0		0	0	0	
<b>BE</b>	60	91	71	10	14	3	1x Hehlerei 1x Gewalt u. Drohung 2x Hausfriedensbruch 7xanderes 6x unbekannt 67x k.A.	1	9	0	50x Verzeigung 2x U-Haft / Strafvollzug 26x keine weitere Massnahme 1x unbekannt 2x k.A.
<b>BL</b>	16	22	22	1	0	3	1x mutw. Sachbeschädigung 1x Fälschung 4x anderes 12x unbekannt	1	0	0	7x Verzeigung 8x keine weitere Massnahme 4x anderes 2x k.A.
<b>BS</b>	41	45	44	0	1	0	1x Gewalt u. Drohung 44x k.A.	40	0	1	44x Verzeigung 2x Anderes 3x k.A.
<b>FR</b>	19	20	7	0	5	2	2x einf. Körperverletzung 2x Gewalt u. Drohung 10x anderes 12x k.A.	1	0	0	13x Verzeigung 1x U-Haft / Strafvollzug 1x Einweisung in Spital/Heilanstalt 4x anderes
<b>GE</b>	104	122	31	0	65	9	3x Hehlerei 11x Hausfriedensbruch 2x sonst. Delikt gegen Leben o. Freiheit 14x anderes 109x k.A.	3	0	3	61x U-Haft / Strafvollzug 2x keine weitere Massnahme 24x anderes 28x unbekannt 1x k.A.
<b>GL</b>	0	0	0	0	0	0		0	0	0	
<b>GR</b>	19	24	16	4	2	1	2x Hausfriedensbruch 1x anderes 22x k.A.	0	0	6	14x Verzeigung 2x U-Haft / Strafvollzug 2x keine weitere Massnahme
<b>JU</b>	1	1	1	0	0	0	1x k.A.	0	0	0	1x Verzeigung

Kanton	Anhaltungen		Anhaltungsgründe (Mehrfachnennungen)					Massnahmen (ohne Mehrfachnennungen ausser bei BS)			
	Angehaltene Personen	Anhaltungen Fälle	illegaler Aufenthalt	Zuführung durch anderen Kanton	Betäubungsmittel-delikte	Diebstahl, Einbruch, sonstige Vermögensdelikte	Übrige Anhaltungsgründe	Weitergabe an anderen Kanton	Ausschaffung	Ausschaffungshaft	Anderes
	Pers.	Fälle									
LU	15	15	12	0	2	3	1x schw. Körperverletzung 1x Gewalt u. Drohung 11x k.A.	0	1	1	9x Verzeigung 2x U-Haft / Strafvollzug 1x anderes 1x unbekannt
NE	11	18	15	1	0	3	3x anderes 14x k.A.	1	0	0	16x Verzeigung 1x U-Haft / Strafvollzug
NW	0	0	0	0	0	0		0	0	0	
OW	2	2	1	0	0	0	1x anderes 2x k.A.	0	0	1	1x Verzeigung
SG	51	62	58	2	3	1	60x k.A.	5	0	2	18x Verzeigung 4x U-Haft / Strafvollzug 33x anderes
SH	12	16	12	8	0	2	1x Fälschung 1x einf. Körperverletzung 1x Gewalt u. Drohung 2x anderes 5x k.A.	0	0	0	8x Verzeigung 2x U-Haft / Strafvollzug 5x keine weitere Massnahme 1x anderes
SO	40	54	53	0	4	0	1x Hehlerei 6x Hausfriedensbruch 7x anderes 37x k.A.	0	0	0	52x Verzeigung 1x U-Haft / Strafvollzug 1x k.A.
SZ	9	9	0	5	0	1	1x Hausfriedensbruch 2x anderes 9x k.A.	0	0	0	2x Verzeigung 1x U-Haft / Strafvollzug 6x k.A.
TG	3	3	1	1	1	1	2x k.A.	0	2	0	1x keine weitere Massnahme
TI	3	3	3	0	0	0	3x k.A.	0	0	0	3x Verzeigung
UR	1	1	0	1	0	0	1x k.A.	0	0	0	1x anderes
VD	37	41	18	0	13	9	1x mutw. Sachbeschädigung 1x Hehlerei 2x Drohung, Nötigung 1x Gewalt u. Drohung 2x Anderes 35x k.A.	0	1	2	9x Verzeigung 28x U-Haft / Strafvollzug 1x keine weitere Massnahme
VS	9	10	7	1	1	2	1x einf. Körperverletzung 3x anderes 2x unbekannt 3x k.A.	0	0	6	4x U-Haft / Strafvollzug
ZG	15	17	17	0	0	1	3x Hausfriedensbruch 3x anderes 10x k.A.	1	4	2	10x Verzeigung

Kanton	Anhaltungen		Anhaltungsgründe (Mehrfachnennungen)					Massnahmen (ohne Mehrfachnennungen ausser bei BS)			
	Angehaltene Personen	Anhaltungen Fälle	illegaler Aufenthalt	Zuführung durch anderen Kanton	Betäubungsmittel-delikte	Diebstahl, Einbruch, sonstige Vermögensdelikte	Übrige Anhaltungsgründe	Weitergabe an anderen Kanton	Ausschaffung	Ausschaffungshaft	Anderes
	Pers.	Fälle									
ZH	176	195	106	17	15	14	1x mutw. Sachbeschädigung 1x einf. Körperverletzung 1x Gewalt u. Drohung 1x sonst. Delikt gegen Leben o. Freiheit 50x anderes 184x k.A.	20	4	20	63x Verzeigung 54x U-Haft / Strafvollzug 10x keine weitere Massnahme 17x anderes 7x k.A.
<b>Total</b>	<b>699</b>	<b>843</b>	<b>500</b>	<b>80</b>	<b>129</b>	<b>60</b>	<b>3x mutw. Sachbeschädigung 7x Hehlerei 2x Fälschung 6x einf. Körperverletzung 1x schw. Körperverletzung 9x Gewalt u. Drohung 2x Drohung, Nötigung 39x Hausfriedensbruch 3x sonst. Delikt gegen Leben o. Freiheit 2x Schwarzarbeit 123x anderes 20x unbekannt 700x k.A.</b>	<b>73</b>	<b>21</b>	<b>45</b>	<b>330x Verzeigung 185x U-Haft / Strafvollzug 1x Einweisung in Spital/Heilanstalt 90x keine weitere Massnahme 90x anderes 30x unbekannt 23x k.A.</b>

<sup>1</sup> als Hausfriedensbruch gilt unerlaubter Aufenthalt und Übernachten in Asylzentren

<sup>2</sup> Die Anzahl ‚keine Angabe‘ (k.A.) bezieht sich meist auf die häufig fehlende Nennung eines zweiten Anhaltegrundes im Erhebungsformular

<sup>3</sup> Personen, die in mehreren Kantonen aufgegriffen wurden, sind hier mehrfach gezählt. Im Text werden sie nur einmal gezählt, um Aussagen über die Anzahl Personen machen zu können, die gesamtschweizerisch erfasst wurde (628 Personen).

**Anhang IXc:  
Öffentliche Sicherheit (NUR Übergangsfälle)**

Kanton	Anhaltungen		Anhaltungsgründe (Mehrfachnennungen)					Massnahmen (ohne Mehrfachnennungen ausser bei BS)			
	Angehaltene Personen	Anhaltungen Fälle	illegaler Aufenthalt	Zuführung durch anderen Kanton	Betäubungsmittel-delikte	Diebstahl, Einbruch, sonstige Vermögensdelikte	Übrige Anhaltungsgründe	Weitergabe an anderen Kanton	Ausschaffung	Ausschaffungshaft	Anderes
	Pers.	Fälle									
<b>AG</b>	17	24	2	8	2	0	7x Hausfriedensbruch 1x Schwarzarbeit 5x anderes 23x k.A.	0	0	0	5x Verzeigung 8x U-Haft / Strafvollzug 10x keine weitere Massnahme 1x anderes
<b>AI</b>	1	3	0	1	0	0	2x anderes 3x k.A.	0	0	1	2x anderes
<b>AR</b>	0	0	0	0	0	0		0	0	0	
<b>BE</b>	20	26	16	4	4	1	1x Gewalt und Drohung 2x Hausfriedensbruch 1x anderes 2x unbekannt 21x k.A.	0	1	0	9x Verzeigung 1x U-Haft / Strafvollzug 15x keine weitere Massnahme
<b>BL</b>	6	11	11	1	0	0	1x mutw. Sachbeschädigung 2x anderes 7x unbekannt	1	0	0	4x Verzeigung 4x keine weitere Massnahme 2x k.A.
<b>BS</b>	19	21	21	0	0	0	21x k.A.	19	0	0	20x Verzeigung 1x anderes 2x k.A.
<b>FR</b>	14	15	6	0	5	1	1x einf. Körperverletzung 1x Gewalt und Drohung 8x anderes 8x k.A.	1	0	0	11x Verzeigung 1x U-Haft / Strafvollzug 2x anderes
<b>GE</b>	54	62	13	0	32	4	1x Hehlerei 8x Hausfriedensbruch 1x sonst. Delikt gegen Leben o. Freiheit 9x anderes 56 k.A.	1	0	1	32x U-Haft / Strafvollzug 1x keine weitere Massnahme 11x anderes 16x unbekannt
<b>GL</b>	0	0	0	0	0	0		0	0	0	
<b>GR</b>	6	7	2	3	1	1	1x Hausfriedensbruch 6x k.A.	0	0	2	2x Verzeigung 2x U-Haft / Strafvollzug 1x keine weitere Massnahme
<b>JU</b>	0	0	0	0	0	0		0	0	0	

Kanton	Anhaltungen		Anhaltungsgründe (Mehrfachnennungen)					Massnahmen (ohne Mehrfachnennungen ausser bei BS)			
	Angehaltene Personen	Anhaltungen Fälle	illegaler Aufenthalt	Zuführung durch anderen Kanton	Betäubungsmittel-delikte	Diebstahl, Einbruch, sonstige Vermögensdelikte	Übrige Anhaltungsgründe	Weitergabe an anderen Kanton	Ausschaffung	Ausschaffungshaft	Anderes
	Pers.	Fälle									
LU	9	9	7	0	1	2	1x schw. Körperverletzung 1x Gewalt u. Drohung 6x k.A.	0	0	1	5x Verzeigung 2x U-Haft / Strafvollzug 1x anderes
NE	7	11	9	1	0	1	1x anderes 10 k.A.	1	0	0	9x Verzeigung 1x U-Haft / Strafvollzug
NW	0	0	0	0	0	0		0	0	0	
OW	0	0	0	0	0	0		0	0	0	
SG	18	24	22	1	2	1	22x k.A.	2	0	1	5x Verzeigung 2x U-Haft / Strafvollzug 14x anderes
SH	5	6	5	3	0	0	1x Fälschung 1x anderes 2x k.A.	0	0	0	4x Verzeigung 1x U-Haft / Strafvollzug 1x keine weitere Massnahme
SO	13	18	18	0	1	0	3x anderes 14x k.A.	0	0	0	17x Verzeigung 1x U-Haft / Strafvollzug
SZ	2	2	0	0	0	1	1x anderes 2 k.A.	0	0	0	1x Verzeigung 1x U-Haft / Strafvollzug
TG	1	1	0	1	0	1		0	0	0	1x keine weitere Massnahme
TI	0	0	0	0	0	0		0	0	0	
UR	0	0	0	0	0	0		0	0	0	
VD	20	23	11	0	8	3	1x Hehlerei 1x Drohung, Nötigung 1x Anderes 21 k.A.	0	0	2	7x Verzeigung 13x U-Haft / Strafvollzug 1x keine weitere Massnahme
VS	2	3	2	0	0	1	1x anderes 1x unbekannt 1x k.A.	0	0	2	1x U-Haft / Strafvollzug
ZG	11	13	13	0	0	1	1x Hausfriedensbruch 3x anderes 8x k.A.	0	3	2	8x Verzeigung
ZH	89	96	55	7	9	5	1x einf. Körperverletzung 1x Gewalt und Drohung 24x anderes 90x k.A.	4	1	11	37x Verzeigung 30x U-Haft / Strafvollzug 3x keine weitere Massnahme 6x anderes 4x k.A.

Kanton	Anhaltungen		Anhaltungsgründe (Mehrfachnennungen)					Massnahmen (ohne Mehrfachnennungen ausser bei BS)			
	Angehaltene Personen	Anhaltungen Fälle	illegaler Aufenthalt	Zuführung durch anderen Kanton	Betäubungsmittel-delikte	Diebstahl, Einbruch, sonstige Vermögensdelikte	Übrige Anhaltungsgründe	Weitergabe an anderen Kanton	Ausschaffung	Ausschaffungshaft	Anderes
Total	Pers.	Fälle									
	314	375	213	30	65	23	1x mutwillige Sachbeschädigung 2x Hehlerei 1x Fälschung 2x einf. Körperverletzung 1x schw. Körperverletzung 4x Gewalt u. Drohung 1x Drohung, Nötigung 19x Hausfriedensbruch 1x sonst. Delikt gegen Leben o. Freiheit 1x Schwarzarbeit 62x anderes 10x unbekannt 314x k.A.	29	5	23	144x Verzeigung 96x U-Haft / Strafvollzug 37x keine weitere Massnahme 38x anderes 16x unbekannt 8x k.A.

<sup>1</sup> als Hausfriedensbruch gilt unerlaubter Aufenthalt und Übernachten in Asylzentren

<sup>2</sup> Die Anzahl ‚keine Angabe‘ (k.A.) bezieht sich meist auf die häufig fehlende Nennung eines zweiten Anhaltegrundes im Erhebungsformular

<sup>3</sup> Personen, die in mehreren Kantonen aufgegriffen wurden, sind hier mehrfach gezählt. Im Text werden sie nur einmal gezählt, um Aussagen über die Anzahl Personen machen zu können, die gesamtschweizerisch erfasst wurde (286 Übergangsfälle).